

Billos Enigma vom 07.06.2018: Schlittenhunds Ball										
Frage von Ferdinand Schnabl: Wir sind einst abends mit PKW und Campinganhänger über die «Strasse der 4 Winde» von Norwegen nach Finnland gefahren, also nördlich von Schweden. Campingplätze sind dort rar, und so entschlossen wir uns, ein paar Kilometer zu einem urigen Platz zurückzufahren. Da war eine breite Hofzufahrt, in der man mit dem Campinggespann umdrehen konnte, ohne den Anhänger abzuhängen – wäre da nicht ein schöner Samojedenspitz, vermutlich Schlittenhund, mitten in der Einfahrt gelegen und hätte an einem alten Ball genagt. Hund trottete weg, Ball lag noch im Weg. Ich stieg aus und kickte den Ball zur Seite. Naja, Ball war es doch nicht – aber was war es? <i>Bild: Samojedenrüde (Foto: Michael Neufeld/Wikimedia Commons)</i>				Punkte für verführte Antwortende	Punkt für Antwort mit max. 160 Zeichen	Punkt für den schnellsten Vorschlag	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2	Punkte für richtig erratene Antwort	Extrapunkt vom Spielleiter für originellsten Vorschlag	TOTAL Punkte
		Runde 2	je 3	je 1	1	1	je 2	1		
Antwortvorschläge		Autoren	Ratende							
A	Es war eine russische Aufklärungsdrohne im Standby-Modus.	Walter Helbling		1	1				2	
B	Ich erschrak. Es war der Kopf eines Rentiers.	Irmy Algader	Richard Yashovsky	3	1				4	
C	Der Hund hat den Schädel eines seiner Vorfahren oder Artgenossen angekiefelt, sich also in Kannibalismus geübt.	RICHTIG							2	
D	Es war der abgetrennte Kopf eines «Jerv» (auf Deutsch Vielfrass, Allesfresser oder Bärenmarder genannt)!	Georg Birkner	Walter Helbling Irmy Algader Regula Horner	9	1		2		12	
E	Es war ein Igel in Abwehrposition.	Pedro Brunhart			1		1		2	
F	Es war ein baseballartiger Hut aus Leder, gefroren und voller Eis, und ich verpasste meinen Torschuss schmerzlich.	Richard Yashovsky			1				1	

G Beim Näherkommen sah ich, dass es der Kopf eines Seehundes war, an dem er genüsslich herumnagte...	Regula Horner	Pedro Brunhart	3	1					4
--	---------------	----------------	---	---	--	--	--	--	---

Kommentare 1. Runde

-

Kommentare 2. Runde

von Walter:

Ja, da müssen "wir" wohl oder übel durch, denn "wir" haben ja ausser der wenig glaubwürdigen Igelhypothese keine Alternativen zu den blutrünstigen Varianten. Die anderen Teilnehmenden allerdings schon, und sie werden hoffentlich in Scharen davon Gebrauch machen :)

vom Spielleiter:

Dringender Arbeiten wegen lag dieses Enigma schon eine Weile unbeaufsichtigt herum. Und erst spät stellte ich fest: Georg und Pedro liegen ja gleichauf an der Spitze. Statt Penaltyschiessen hab ich folgendes veranstaltet: Ich fragte die beiden, von welchem Ort aus ich ihnen die E-Mail geschickt habe, mit welcher ich sie fragte, wo ich mich gerade aufhielt. Es gewinnt, wer geografisch näher bei der durchaus beweglichen Wahrheit liegt, die zur fraglichen Zeit Verona Porta Nuova hies, auf der Fahrt nachhause ans Meer. Pedro tippte auf Bern, Georg auf Frankfurt. Damit hat, wenn auch weit daneben, Pedro gewonnen.

Mea culpa des Spielleiters:

Ich hätte mir besser länger Zeit gelassen, als gleich in der ersten Pause die uiswertung dieses Enigmas an die Hand zu nehmen, als gälte es, einen dringenden Termin einzuhalten..
Tatsache ist, dass ich einige E-Mails in meiner Inbox übersehen hatte, welche das Bild komplett verändern, zumal ich im Fall von Pedro Autor und Ratenden verwechselt hatte. Gewonnen hat das Enigma mit Abstand Georg, vor Army und Regula, derweil die übrigen Vorschläge (inkl. jenes von Pedro) keine Punkte bekamen.
Nun läuft aber das neue Spiel bereits, und was kann ein Schiedsrichter da noch anderes tun, als das Spiel laufen zu lassen?
Grand pardon, Georg – Du hast was gut bei mir!
Und danke, Walter und Army, für Euren Hinweis auf meinen Fehler.